

Final Fantasy.X-3

THE COMEBACK

Von Xuran

Kapitel 4: Chapter four

Servus hier bin ich wieder!

Jetzt erwartet euch das vierte Kapitel des dritten Teiles von FFX ^.^

Ich würde mich auch sehr über Kommis freuen ^.^

Ach ja, die 'Zeichen':

Chapter one: Ähnlichkeit(Rikku und Rena)

Chapter two: Lenne und Shuyin unglücklich

Chapter three: Vampir

Was wohl in Chapter four die 'Zeichen' sind? *gg*

^.^Viel Spaß beim Lesen.

~~~~~  
~~~~~

Chapter four

Wie jeden Morgen zwitscherten auch diesmal wieder die Vögel im Chor. An diesem Tag war es noch wärmer als am vorigen. Rikku war noch immer nicht zurück. Yuna kam aus ihrem Zelt und sah etwas vor ihr auf dem Boden liegen. Es war ein Bild-Sphäroid. Sie hob ihn hoch und sah auf dem Boden noch einen Zettel bzw. einen Brief liegen. Sie nahm ihn und klappte ihn auf. Doch sie konnte ihn nicht lesen. Er war nicht in ihrer Sprache geschrieben. Schließlich kam auch Tidus aus dem Zelt raus und stand hinter ihr. „Morgen Yuna“, sagte er noch etwas verschlafen. Yuna drehte sich um und lächelte: „Guten Morgen Tidus!“ „Was ist das?“, fragte er sie neugierig. „Ein Bild-Sphäroid...denke ich“, gab sie zur Antwort. „Zeig mal was drauf ist“, sagte er wieder neugierig. „Mh...mal sehen“, sagte Yuna. Sie betätigte den Sphäroid und er leuchtete auf.

Plötzlich kam Rikku an. Schnell schaltete Yuna den Sphäroid wieder aus und versteckte ihn hinter ihren Rücken. „Was habt ihr denn da?“, grinste Rikku Yuna an. Yuna gab ihr schließlich den Brief damit Rikku nicht noch mehr rumstocherte. Rikku nahm ihn neugierig und faltete ihn auf. Sie las ihn für sich durch. Yuna schaute sie verwirrt an: „Was? Du kannst das lesen?“ Noch im Brief vertieft nickte Rikku. Yuna riss ihre Augen auf und pustete erstaunt. Dann fragte Rikku: „Wo ist er?“ „Wo ist wer?“,

fragte Yuna sich dumm stellend. „Der Sphäroid natürlich“, gab Rikku zur Antwort, „Hier steht nämlich drin, dass noch ein Sphäroid dabei wäre. Also? Wo ist er?“ Yuna hatte keine andere Wahl. Sie gab Rikku den Sphäroid. „Was steht denn noch drin?“, fragte Tidus Rikku wie immer neugierig. Rikku betätigte ihn und er leuchtete wieder auf. Schließlich sagte sie: „Schaut ihn euch besser an.“ Man sah die ersten Bilder auf dem Sphäroid. Plötzlich fragte Tidus wundernd: „...Lenne?“ Rikku nickte: „Ja, und Shuyin. Kennst du ihn?“ „Ne, Shuyin nicht aber Lenne“, gab er ihr zur Antwort, „Aha, das ist also Shuyin.“ Dann sah man [Vagnagun]. Jetzt wurde Yuna erst klar, dass es die Zeit war, in der Shuyin und Lenne gestorben sind. Aber wie konnte es sein, dass der Sphäroid noch so super funktionierte. Die Anderen, die das Mövenpack hatte, waren in einem sehr schlechten Zustand. Schließlich kam die Stelle, wo Lenne und Shuyin erschossen wurden. Für Yuna war es schwer noch mal diese Szene zu sehen. Rikku hingegen zeigte keine Reaktion. Tidus sagte schließlich etwas enttäuschend: „Das war also ihr Ende...?“ Yuna nickte leicht. In ihr kamen wieder die Gefühle von vor einem Jahr hoch, als sie zusammen mit Lenne `1000 Words´ gesungen hatte. Yuna dachte nun, dass der Sphäroid jetzt alles gezeigt hätte, aber da irrte sie sich. Rikku wusste, dass der Sphäroid noch nicht zu ende war, denn darüber wurde auch im Brief berichtet. Jetzt kam erst das Interessanteste. Der Sphäroid schaltete zu zwei Gräbern um. Auf dem einen stand `Lenne´ und auf dem anderen `Shuyin´ drauf. Man sah einen Schatten, der das Grab von Lenne überzog. Schließlich sah man diese Person. Es war ein junger Mann mit schwarz-roten Haaren. Er hatte einen Blumenstrauß in der Hand und obwohl er ein wütendes Gesicht zog, trauerte er doch um Lenne. Er legte den Blumenstrauß auf Lennes Grab und schwor schließlich: `Das werde ich dir niemals verzeihen! Irgendwann treffen wir uns wieder und dann bist du der Jenige, der den Kürzeren zieht!´ Er verließ die Gräber und das Licht vom Sphäroid erlosch.

Yuna war total verwirrt. „Wer...wer war denn das gerade?“, fragte sie die anderen Beiden. Rikku wendete sich zu ihr und sagte schließlich: „Im Brief steht, dass er Makoto hieß. Mehr steht aber auch nicht über ihn drin.“ Yuna starrte Rikku an. Einige Momente später atmete sie tief durch und sagte: „Ähm...steht auch drin, von wem der Brief ist?“ Rikku wendete den Brief mehrfach, bis sie den Namen entdeckte. Dann sagte sie: „Der Brief ist von dieser Rena.“ Yuna wurde aufmerksamer. „ECHT?“, fragte Tidus Rikku ruckartig. Rikku nickte: „Ja, und sie möchte sich mit euch beiden heute Abend auf der [Stillen Ebene] treffen.“ Yuna und Tidus starrten sich an. Dann verdrehte Tidus seine Augen und sagte zu Yuna etwas genervt: „Was sie wohl jetzt wieder von uns will?“ Yuna zögerte einige Momente und fragte schließlich: „Rikku? ...Bist du immer noch sauer auf mich...?“ Rikku schaute sie an und fing an zu lächeln. „Vielleicht ein Bisschen“, Rikku drehte sich um und verschränkte ihre Arme, „Ich bin mir ja selber nicht mehr so sicher, was ich gesehen habe.“ Rikku drehte sich wieder blitzschnell zu Yuna und Tidus. Sie grinste: „Der Strand ruft. Er muss noch aufgeräumt werden!“ „Och nö...“, reagierte Tidus drauf. Er lies seinen Oberkörper hängen. Sofort nahm Yuna ihn am Ellebogen und zerrte ihn vom Zelt weg, in Richtung Strand. Sie lächelte ihn an: „Komm Tidus. Wir haben ihn dreckig gemacht und müssen ihn deshalb auch wieder aufräumen!“ Rikku huschte zu Yuna, nickte wie verrückt und gab somit Yuna Recht: „Yuna hat vollkommen Recht. Was sein muss, muss sein!“ Sie grinste Tidus an und schubste ihn von hinten. Yuna zerrte an ihm und Rikku schubste ihn von hinten weiter vorwärts. „Hey!“, meckerte er. Doch gegen die beiden Girls wollte er sich nicht währen und lies es deshalb mit sich machen. Mit Mühe brachten Yuna und Rikku ihn zum Strand.

Am Strand angekommen, stellten sie erstmal fest, was sie eigentlich für einen Dreck am Abend zuvor gemacht hatten. Bei dem Anblick verging selbst Rikku das Säubern. Dann meckerte Tidus: „Sagt mal, wieso müssen eigentlich wir alleine den Strand wieder in Ordnung bringen?“ „Je früher wir anfangen, desto eher sind wir fertig. Und je eher wir fertig sind, desto früher können wir auf die [Stille Ebene] und dort noch irgendetwas anderes machen“, gab ihm Yuna als klare Antwort. Tidus seufzte und nahm schließlich den Mülleimer, den Rikku ihm gab. „Ok, habt gewonnen...“, sagte er aufgebend und schmiss eine Tüte, die auf dem Boden lag, in den Mülleimer.

Nach ein paar Minuten flog eine weiße Taube auf ihn zu und landete vor ihm auf dem Boden. Tidus schaute sie etwas verwundert an. Dann kam Yuna zu ihm und sah ebenfalls die Taube. Sie wunderte sich: „Hä?“ Die Taube jedoch lies sich von Yuna nicht stören und blickte neugierig Tidus und auch Yuna an. Rikku drehte sich um und rannte zu den Beiden. Als die Taube sie bemerkte flog sie schnell davon. Tidus blickte zu Yuna und fragte etwas verwirrt: „Was war denn das gerade?“ Yuna zog ihre Achseln: „Keine Ahnung.“ Jetzt erreichte Rikku die Beiden, fasste ihnen an die Schultern, beugte sich nach vorne und fragte schließlich neugierig: „Was gibst denn da so interessantes zu sehen?“ Yuna und Tidus wendeten sich zu ihr, als sie weiter redete: „Kommt, räumt lieber den Müll da vorne weg.“ Sie zeigte auf einen kleinen Müllhaufen, den sie gerade erst zusammengelegt hatte und machte sich direkt wieder an die Arbeit. Tidus rappelte sich wieder auf und sammelte den Müll weiter ein. Doch Yuna blieb stehen und blickte weiterhin auf die Stelle wo die Taube war. Dann rief Tidus sie: „Yuna, komm!“ Sie blickte auf und rannte zu ihm, um ihm beim Müll zu helfen.

Nach ca. zwei Stunden waren sie fertig. Tidus fragte schließlich Rikku: „Sag mal Rikku, dieser Brief vorhin...war er in eurer Sprache? Also ich meine, in der Sprache der Al Bhed?“ Rikku lächelte ihn an: „Klar, was dachtest du denn?“ „Hab ich's mir doch gedacht. Aber weißt du was ich mich frage?“, fragte er sie. Rikku jedoch wusste es nicht: „Ne, was denn?“ Tidus grinste sie an: „Wie kann es sein, dass sie die Sprache der Al Bhed beherrscht?“ Yuna sagte schließlich: „Paine kann die Sprache auch. Rena hat sie bestimmt auch nur aus irgendwelchen Gründen gelernt.“

Rikku ging zurück ins Dorf und Yuna und Tidus blieben am Strand. Tidus war eingeschnappt. Yuna merkte dies und sprach ihn darauf vorsichtig an: „Sag mal...du traust Rena und Camui nicht, hab ich Recht?“ Er sagte sofort: „Tze, das kannst du wohl laut sagen!“ Yuna sagte nichts, sondern schaute in Richtung des Meeres. Dann sagte sie: „Vielleicht sollten wir den Beiden doch besser trauen...wer weiß? ...Schließlich wissen sie so einiges.“ Sie schaute ihn an, doch er hielt seinen starren Blick. Sie seufzte: „Wir können uns ja von ihnen fernhalten, bis wir Genaueres wissen. Aber wir sollten auf jeden Fall nachher zum Treffen gehen, um mehr zu erfahren.“ Tidus schaute sie jetzt besorgt an. „Yuna...bitte versteh mich...ich kann ihnen noch nicht trauen...nein...“ Er stoppte. „Ich habe sogar Angst...“ Sie erkannte Furcht in seinen Augen und fragte darauf hin vorsichtig: „Und wovor hast du Angst? ...“ „Nicht wovor...sondern um wen.“ Yuna schaute ihn verwirrt an. Sie sah ihm in die Augen und er ihr. Ruckartig umarmte er sie sanft. Einige Momente später sagte er zu Yuna: „Also gut...wenn du unbedingt drauf bestehst, werden wir zum Treffen gehen.“ Sie lächelte und umarmte ihn ebenfalls.

~~~~~

~~~~~

Mal sehen wie es weitergeht ^.^

Sayounara
Deni

P.S. Würde mich echt riesig über Kommentare von euch freuen.